



Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln am 27.04.2022.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Paul Leufke CDU

Ratsmitglieder

Hermann Büßing CDU

Stephan Gerlach Bündnis 90/Die Grünen

Thomas Hülsken CDU

Susanne Strätker CDU

Helmut Walter FDP

Sachkundige/r Bürger/in

Jürgen Jendroska SPD

Lara Reiß Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Margarete Große Wiesmann CDU Vertretung für Frau Berning-Tenberge

Jan Van de Vyle UBG Vertreter für Herrn Bogus

Mitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO NW

Wolfgang Beckersjürgen

Ab 19:05 Uhr

Stellvertr. Mitglied gem. § 114 Abs. 3 GO NW

Harald Gerding

Vertreter für Herrn Schulte

Von der Verwaltung

Michael Diekmann

Daniel Krüger

Peter Scheunemann

Als Gast

Herr Dr. Nafo

Emschergenossenschaft Lippeverband

Herr Peschke

ab TOP Ö 5.2 abwesend

Herr Elkendorf

Ing. Büro Gnegel GmbH

ab TOP Ö 5.1 abwesend

Herr Nolte

IWW Rheinisch-Westfälisches Institut

ab TOP Ö 5.2 abwesend

Schriftführung

Verena Schulenkorf

In der heutigen Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder

Es sind keine neuen Ausschussmitglieder zu verpflichten.

3 Mitteilungen

Betriebsleiter Scheunemann kündigt die Öffnung des Wellenfreibades Nottuln für den 06.05.2022 an und berichtet, dass durch eine öffentliche Ausschreibung ein Nachpächter für die Gastronomie im Wellenfreibad gewonnen werden konnte.

4 Angelegenheiten des Abwasserwerkes

4.1 Antrag der UBG Fraktion im Rat der Gemeinde Nottuln vom 12.12.2021/Antrag auf Verbesserung der Abwasserleitung Richtung Klärwerk Appelhülsen Vorlage: 053/2022

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Zur heutigen Sitzung hat die Betriebsleitung die Vertreter des Lippverbandes Essen, Dr. Issa Nafo, Leiter der Abteilung Zentrales Mitglieder- und Fördermanagement, Guido Peschke, Gruppenleiter Kläranlagen und Pumpwerke Westliche Lippe sowie den Geschäftsführer des Ingenieurbüros Gnegel GmbH Sendenhorst, Rodegang Elkendorf, eingeladen.

Herr Elkendorf erläutert zunächst das Einzugsgebiet, aus dem das Mischwasser der Mischwasserbehandlungsanlage des Lippeverbandes in der Kolpingstraße zugeleitet wird. Herr Dr. Nafo und Herr Peschke stellen im Anschluss die Funktion der Mischwasserbehandlungsanlage dar. Hauptaufgabe einer Mischwasserbehandlungsanlage sei der Schutz nachfolgender Kläranlagen vor hyd-

raulischer Überlastung. Bei Niederschlagsereignissen fülle sich die Mischwasserbehandlungsanlage, das Sediment setze sich ab und werde zur Kläranlage geleitet. Bei Vollerfüllung würde dann mit Regenwasser verdünntes und mechanisch gereinigtes Mischwasser dem Gewässer zugeführt. Die Mischwasserbehandlungsanlage würde als sogenanntes Durchlaufbecken, mit zwei Speicherkammern und einem Beckenvolumen von 600 m³, im Nebenschluss betrieben. Der Betrieb erfolge regelkonform nach Wasserhaushaltsgesetz sowie der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser für das Land NRW. Das Einleitbauwerk am Gewässer habe der Lippeverband zudem mit einer Absturzsicherung sowie einem Warnschild versehen.

In der sich an die Vorträge anschließende Aussprache wird eine Vielzahl von kritischen Fragestellungen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder durch die Vertreter des Lippeverbandes sowie des Ingenieurbüros beantwortet bzw. Stellungnahmen dazu abgegeben. Nachdem sich bei den Ausschussmitgliedern kein Widerspruch ergibt, kommen auch die anwesenden Zuhörer zu Wort. Auch zu den kritischen Wortbeiträgen der Zuhörerschaft nehmen die Vertreter des Lippeverbandes, des Ingenieurbüros Gnegel sowie der Verwaltung Stellung.

Zu dem Hinweis eines anwesenden Bürgers bezüglich austretenden Abwassers aus der Kanalisation Nonnenbachtal während eines Starkregens in der Vergangenheit wird durch Herrn Elkendorf Stellung genommen. Der Bereich Nonnenbachtal würde im Rahmen des zurzeit bearbeiteten Generalsentwässerungsplans für Nottuln mit betrachtet, habe aber mit dem Einzugsgebiet der betreffenden Mischwasserbehandlungsanlage nichts zu tun.

Nach Abschluss der Aussprache erklärt der Vertreter der antragstellenden UBG Fraktion, dass viele Fakten aufgezeigt seien und der Antrag zurückgezogen würde.

Kein Beschluss

5 Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung / Bäder

5.1 Bericht über die Grundwassersituation im Wassereinzugsgebiet des Wasserwerkes Nottuln Vorlage: 051/2022

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Der Diplom-Geograph und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Rheinisch-Westfälischen Institutes für Wasserforschung gGmbH, Herr Nolte berichtet über die Grundwassersituation im Wasserschutzgebiet. Er informiert zudem über aktuelle wasserwirtschaftliche Themen und berichtet über die Situation in Nottuln 2021 mit den Schwerpunkten Mikrobiologie, Niederschlagsmenge/Trockenheit und Exkurs Hydrochemie.

Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Bericht über die Grundwassersituation im Wassereinzugsgebiet des Wasserwerkes der Gemeindewerke Nottuln wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5.2 Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wasserwerkes der Gemeindewerke Nottuln
Vorlage: 050/2022

Die Vorlage ist dem Originalprotoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Ergänzend zum Sachverhalt der Vorlage informiert Herr Scheunemann, dass zurzeit geprüft werde, auf der Fläche der abgängigen Fahrradabstellanlage neben dem Hallenbad eine moderne überdachte Fahrradabstellanlage zu errichten und das Dach mit einer Solarthermieanlage zur Wärmeerzeugung in den Bädern auszustatten. Die Gemeindewerke seien da bereits in der Abstimmung hinsichtlich einer Projektförderung im Zusammenwirken mit der „Kommunalagentur NRW“ und den „Energiekern“.

Zudem hätten sich Vertreter der Gemeindewerke bei einer „großen“ BHKW Herstellerfirma, die aktuell eines der ersten BHKW auf Wasserstoffbasis fertigen, über die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten informiert. Damit hätte man seitens der Gemeindewerke zwei weitere Klimaschutzprojekte „in der Pipeline“.

Im Anschluss ergänzt, der für die Energieversorgung der Gemeindewerke zuständige Mitarbeiter Harald Gerding, die im Sachverhalt der Sitzungsvorlage aufgezeigte Wirtschaftlichkeitsberechnung durch wichtige technische Zusatzinformationen. Danach sei eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wasserwerkes mit einer Gesamtleistung von 32 kWp und einer Gesamterzeugung von 25.900 Kilowattstunden pro Jahr geplant. Vorteil dieser Anlage sei, dass der erzeugte Strom nahezu vollständig für den Eigenverbrauch genutzt werden könne. Zudem sei bei der Planung auch der Baumbestand im Umfeld des Wasserwerkes im Hinblick auf einen vollständigen Baumerhalt mit betrachtet worden.

Im Anschluss beantwortet Herr Gerding die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsleitung wird beauftragt, auf dem Dach des Wasserwerkes eine Photovoltaikanlage entsprechend der Sachverhaltsdarstellung herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6 Verschiedenes

Beantwortung von Fragen der Ausschussmitglieder:

Zur aktuellen Baumaßnahme im Bereich Oberstockumer Weg informiert Herr Diekmann, dass es sich um eine Kanalbaumaßnahme handeln würde. Durch den Einbau eines sogenannten Druckentlastungsschachtes würde der Sauerstoffeintrag und damit die Bildung von Schwefelwasserstoff verringert um die Geruchsbelästigung aus der Kanalisation zu minimieren.

Zu querliegenden Pflastersteinen am Niederstockumer Weg informiert Herr Krüger, dass es sich um einen aktuell gemeldeten Mangel handeln würde und die verantwortliche Firma, die Deutsche Glasfaser, diesen Mangel kurzfristig abstellen werde.

Zur mangelnden Grenzeinhaltung im Zusammenhang mit der Aushebung der Straßenseitengräben und anschließenden „Überackerung“ informiert Herr Krüger, dass das Thema zur Zeit in der Abstimmung mit der Verwaltungsleitung sei.

Paul Leufke
Vorsitzender

Verena Schulkorf
Schriftführerin